

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Postillon von Lonjumeau

Adam, Adolphe

Leipzig, [um 1930]

Auftritt VI

[urn:nbn:de:bsz:31-82604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82604)

Sechster Auftritt.

Saint-Phar. Dann Alcindor zu seiner Rechten.

Saint-Phar. Sie ist da! Meine reizende Eroberung wohnt in diesem Schloß — und ich wollte entfliehen; keine geheime Ahnung —

Alcindor (von rechts Mitte zurückkommend). Sag' einmal, Chapelou — Saint-Phar wollt ich sagen —

Saint-Phar (stolz). Herr Alcindor, können Sie sich nie daran gewöhnen, mich Saint-Phar, Herr von Saint-Phar zu nennen?

Alcindor. Ja, von Saint-Phar=Chapelou; nein, von Chapelou=Saint-Phar.

Saint-Phar. [Genug; was hast du mir zu sagen! Oder] laß' mich in Ruh, pack' dich, schar dich fort!

Alcindor. Pack' dich? Poß alle Wetter! Was soll das heißen? Ich bin nicht dein Diener; ich sorge für deine Kleider, ich wische deine Stiefeln und besorge deine Aufträge; das ist wahr; du giebst mir zwölf Livres monatlich, das ist auch wahr; aber das ist nur ein Lohn der Freundschaft, verstehst du mich, Saint-Phar=Chapelou?

Saint-Phar. Pack' dich, sag' ich dir!

Alcindor. Als ich Conjumeau versieß, um dein glückliches Los zu teilen, wollte ich Künstler werden wie du, und ich bin ein Künstler: der Chorführer in der großen Oper unter dem zierlichen Namen Alcindor. Ich spiele den Boreas und die andern Winde; ich bin der königliche Nordwind; weißt du das, Chapelou=Saint-Phar? Aber wie ihr nun einmal so seid, ihr ersten Sänger; ihr seht auf die armen Choristen von dem Gipfel eurer Höhe herab! Poß alle Wetter! Hast du mich nur ein einziges Mal gehört, um über meine Stimme und mein Talent ein richtiges Urtheil fällen zu können? Ich bin der Mann der Nuancen; ja, ich bin voll Nuancen!

Nr. 7. Arie.

Alcindor. Fürwahr, des Chores feinste Blüte
 Rag' ich aus allen stolz hervor;
 Ich sprech' bezaubernd zum Gemüthe,
 Tönt meine Stimme durch den Chor.
 Seht singt, ja singt und trinkt, Freude winkt,
 Seht singt und trinkt, Freude winkt!
 Ja springt und schlingt und klinget und trinkt,
 Glu glu glu glu! der Spaß gelingt!
 Ja klinget und trinkt, glu glu!
 Ja trinkt, glu glu! ja springt
 Und klinget und trinkt, der Spaß gelingt! —
 Soll einen Zephyr ich agieren,
 Fliegt meine Stimme sanft und leicht:
 La, la, la, la, la, la, la, la!
 Soll ich als Fluß mich präsentieren,
 Dem Sturzbach meine Stimme gleich;
 La, la, la, la, la, la, la, la!
 Und soll auf einer Blumenwiese
 Die Nymphen reizen mein Gesang:
 La, la, la, la, la, la, la, la!
 Dann tönt so zart, arabisch süße
 Herzgewinnend der Stimme Klang:
 La, la, la, la, la, la, la, la!
 Ja, ich des Chores feinste Blüte,
 Ich rag' aus allen stolz hervor;
 Ich sprech' bezaubernd zum Gemüthe,
 Tönt meine Stimme durch den Chor?
 Seht singt, ja singt und trinkt, Freude winkt,
 Seht singt und trinkt! ja singt
 Und trinkt, Freude winkt!
 Ja springt und schlingt und klinget und trinkt,
 Glu glu glu glu! der Spaß gelingt!
 Ja klinget und trinkt, glu glu!

Sa trinkt, glu glu, der Spasß gelingt!
 Ich sprech' bezaubernd zum Gemüthe,
 Tübt meine Stimme durch den Chor!

Saint-Phar (spricht). Wer hat dir denn noch je bestritten, daß du die Blüte aller Choristen bist? Aber begreife doch nur, daß wenn ich allein zu sein wünschte, dies bloß deshalb der Fall ist, weil ich von einem Augenblick zum andern hoffe, sie zu sehen, mit ihr zu sprechen.

Alcindor. Mit wem?

Saint-Phar. Mit Frau von Latour. Du weißt also nicht, daß ich mich in Ihrem Hause befinde? Als ich dies erfuhr, Alcindor, brachte es mich in solche Verwirrung und Aufregung —

Alcindor. Dich, in Aufregung? Setzt laß mich in Ruh', du Herzensdieb!

Saint-Phar. Ach, diese Frau ist nicht wie die andern Frauen.

Alcindor. Nicht?

Saint-Phar. Höre nur! Ich spielte den Castor; am Ende des großen Duetts, im Augenblick, wo ich den Pollux umarme, bleibe ich plötzlich stecken!

Alcindor. Mach' dir nichts daraus! Ist mir schon öfter passiert!

Saint-Phar. Denn wen sehe ich in der Prosceniumsloge? Magdalene!

Alcindor. Wie, deine Frau?

Saint-Phar. Nein, Frau von Latour.

Alcindor. Ah, sieh! Frau von Latour machst du die Cour? Nun bin ich auf der Spur! Doch immer weiter nur!

Saint-Phar. Aber welche Ähnlichkeit! genug; es ist Lehnchen, aber viel schöner! Ich werfe ihr mörderische Blicke zu, und seit einem Monat versäumt sie auch nicht eine einzige Vorstellung, in welcher ich sang. Bald wage ich, ein Liebesbrieschen an sie zu senden, [man würdigt mich, darauf zu antworten] und es entsteht eine zärtliche Korrespondenz zwischen uns. In meinem letzten Billet dringe ich auf

ein Stell=dich=ein; keine Antwort! Gern hätte ich meiner Schönen meine Aufwartung gemacht, wenn ich nur ihre Wohnung gewußt hätte. Denke dir also meine Freude; hier, wohin ich nur mit Widerwillen kam, finde ich sie wieder!

Alcindor. Ich kenne dich, du wirfst sie mit deinen Trillern und Kouladen zu verlocken suchen!

Saint-Phar (an Alcindor vorüber nach rechts gehend). Ach, welcher mächtiger Bundesgenosse ist die Musik, wenn man die Herzen der Damen erobern will. Man ist zu zweien am Klavier; die Accorde erfüllen die Seele mit süßen Gefühlen; die Blicke begegnen sich; [verbinde hiermit eine angenehme Gesichtsbildung, eine hinlänglich vorteilhafte Haltung;] wie könnte sie fühllos bleiben, wenn ich singe:

Ach! hören Sie mein Flehn!

Sie ist unschlüssig; ich gehe zum B über:

Ach! hören Sie mein Flehn!

Sie spielt die Grausame, ich bringe nun bis zum C hinan:

Ach! hören Sie mein heißes Flehn!

Dem C kann sie nicht widerstehen! (Er wendet sich zum Fenster rechts vorn.)

Alcindor. Das glaub' ich! — Wie glücklich ist doch so ein Tenorist! Ich glaube als Bassist könnte ich hinuntersteigen bis ins tiefe C — ich eroberte keine Kammerkage!

Saint-Phar (sieht aus dem Fenster rechts). Täusche ich mich nicht, so ist sie dort im Garten!

Alcindor (ebenfalls dorthin sehend). Sapperment! sieht die deiner Frau ähnlich!

Saint-Phar. Sie kommt hierher! Alcindor, laß mich allein, ich bitte dich!

Alcindor. So laß ich mir's gefallen! So mußt du mit mir reden! Ich verlasse dich! und spielt sie die Spröde, so vergiß nicht das hohe C. — Ich geh'!

Saint-Phar. Adieu!

Alcindor (entfernt sich schnell links Mitte).

Frau v. Latour (kommt gleichzeitig von rechts Mitte).